

FINANZBERICHT 2023

**READY FOR
TOMORROW**

BERN**EXPO**

INHALT

BERICHT BERNEXPO GROUPE	3
--------------------------------	----------

IN KÜRZE	9
-----------------	----------

KONSOLIDIERTE JAHRESRECHNUNG BERNEXPO AG

Konsolidierte Bilanz	10
Konsolidierte Erfolgsrechnung	12
Konsolidierte Geldflussrechnung	13
Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung	14
Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung	27

JAHRESRECHNUNG BERNEXPO AG

Bilanz	30
Erfolgsrechnung	32
Geldflussrechnung	33
Anhang zur Jahresrechnung	34
Verwendung des Bilanzgewinnes	46
Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung	47

BERICHT BERNEXPO GROUPE

Sehr geehrte Aktionärinnen,
sehr geehrte Aktionäre

Die BERNEXPO GROUPE blickt auf ein ereignisreiches vergangenes Geschäftsjahr zurück. Erstmals seit drei Jahren konnte vom Jahresbeginn weg wieder regulär veranstaltet werden. Das bereits positiv abgeschlossene Geschäftsjahr 2022 und die reichhaltigen Erkenntnisse rund um die branchen- und formatspezifischen Kundenbedürfnisse erlaubten es, das Jahr mit Zuversicht und viel Elan in Angriff zu nehmen. Der Erhalt der rechtskräftigen Baubewilligung für den Bau der Neuen Festhalle befeuerte diese Zuversicht gegen Ende des ersten Quartals zusätzlich. So war das Jahr 2023 bezüglich der Anzahl von Veranstaltungen und der Auslastung der Infrastruktur ein sehr dichtes Jahr. Die Tatsache, dass dieses hohe Volumen trotz intensiver Bautätigkeit bewältigt werden konnte, ist bemerkenswert.

Rund um die BEA 2023 wurde das Projekt der Neuen Festhalle intensiv beworben und damit der Grundstein für die anstehende Vermarktungsoffensive gelegt. Der heisse Eventsommer 2023 und die erstmalige Durchführung von Grosskonzerten auf den Freiflächen neben den Berner Allmenden halfen zusätzlich bei der Vermarktung des

Areals. Mit der insgesamt sehr hohen Eventdichte leistete die BERNEXPO GROUPE einen hohen Beitrag an die Wertschöpfung für die Stadt und den Kanton.

Die organisatorische Weiterentwicklung, die Grösse der Infrastruktur und insbesondere die hohe Formatflexibilität stellen einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil dar. Dies insbesondere dank dem zukunftsweisenden Generationenprojekt Neue Festhalle, dessen Bau im Frühsommer 2023 begonnen hat und jeden Tag ein Stück weiterwächst.

Die BERNEXPO GROUPE darf somit auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken, welches trotz baubedingten Minderflächen- und wesentlichen Mehraufwänden erneut positiv abgeschlossen werden konnte. Dies lässt darauf schliessen, dass in wesentlichen Punkten der Vermarktung und der laufenden Organisationsanpassungen ein erfolgsversprechender Weg eingeschlagen wurde.

LAGEBERICHT ERFOLGREICHES VERANSTALTUNGS- GESCHÄFT 2023

Im vergangenen Jahr konnten wichtige Eigen- und Gastmessen sehr erfolgreich durchgeführt werden. Insbesondere die etablierten Publikumsmessen, wie die BEA und der Suisse Caravan Salon verzeichneten Rekordresultate. Bei den Fachmessen konnte bei der Suisse Public, der TransportCH und unseren Industriemessen eine grosse Nachfrage verzeichnet werden. In diesem Segment ist gleichzeitig ein klarer Wandel zu neuen Formaten und spezifischeren Inhalten erkennbar. Bei dem erstmals veranstalteten Motofestival, und der neupositionierten Monatura (ehem. Fischen, Jagen, Schiessen) wurde eine Basis für weitere gewinnbringende Veranstaltungen gelegt. Für neue Formate in Trendthemen wie der Last-Mile-Citylogistik und der Cybersicherheit wurde wesentliche Vorarbeit geleistet.

Der Bereich Kongresse & Events verlief zwar unter den hohen Erwartungen, im Hinblick auf die Neue Festhalle konnten aber manche neuen Formate ausprobiert und neue Firmenkunden gewonnen werden.

DIGITALISIERUNG UND PROZESSE

Im vergangenen Jahr wurden insbesondere im Bereich des Kampagnenmanagements, sowie mit der Lancierung unserer Event App, zwei wichtige Plattformen erfolgreich ausgerollt. Im Bereich des Marketings sowie der Datengewinnung auf der Seite der Besuchenden konnte so ein gewaltiger Schritt gemacht werden, von welchem in den kommenden Jahren wesentlich profitiert werden kann. Die Überprüfung der beiden Insourcing-Cases Digital Marketing, sowie Facility Management belegt die gewonnene Effizienz in beiden Fällen deutlich. Der durch die optimierten Strukturen und das effizientere Prozessmanagement erzielte Effizienzgewinn wurde im letzten Jahr teilweise durch hohe externe Kosten auf Grund der Baustelle kompensiert, wird in Zukunft aber eindrücklich zu tragen kommen.

WICHTIGE ERFAHRUNGEN IM KULTURBEREICH

Die BERNEXPO GROUPE hat im Kulturbereich auf gezielte Partnerschaften gesetzt. Nach dem Festival Summer in the City mit dem Bierhübeli (2021) konnten im vergangenen Jahr ein Konzert der Rockgruppe Muse und das Hip-Hop-Festival SPEX in Kooperation mit der Gadget abc Entertainment

Group AG durchgeführt werden. Hinzu kam ein Gastspiel von Guns N'Roses in Zusammenarbeit mit Live Nation. Schliesslich wurde eine Partnerschaft mit dem Gurtenfestival für gemeinsame Konzertreihen in den Herbst- und Wintermonaten lanciert. Insgesamt konnten wir damit erfolgreich an unsere Geschichte im Kulturbereich anknüpfen und bezüglich der Vermarktungs- und Zusammenarbeitsmodelle wichtige Erkenntnisse gewinnen und Kundenbeziehungen erfolgreich aufbauen.

INNOVATIVE NUTZUNGSFORMEN

Die 2022 gestartete Initiative, im Gebäude 1 mit dem BERNEXPO LAB eine einzigartige Themenwelt rund um die Themenkreise Mobilität, Industrie & Bildung, sowie Ernährung zu schaffen, verläuft erfolgreich. Die baulichen Tätigkeiten im Inneren des Gebäudes sind mittlerweile abgeschlossen, die 'E-Bike-City'-Filiale unseres Ankermieters M-WAY hat sich äusserst erfolgreich entwickelt, sodass aktuell die verbleibenden Flächen erfolgreich vermarktet werden können. Zudem wurde auch der Umzug des Operation-Centers von der Postfinance Arena in das Gebäude 1 vorbereitet und aktiv vollzogen. Durch diese Massnahmen können wiederkehrende Einsparungen von jährlich über einer halben Million Schweizer Franken erzielt werden.

PLANMÄSSIGER VERKAUF WEITERER ANTEILE AN DER MESSEPARC BERN AG

Die BKW Energie AG konnte für eine Beteiligung an der Messepark Bern AG gewonnen werden. Diese Beteiligung im Umfang von 10% des Aktienkapitals der Messepark Bern AG entspricht dem in den letzten Jahren eingeschlagenen Weg der Trennung des Veranstaltungsgeschäftes vom Infrastrukturgeschäft. Gleichzeitig verbleiben die BERNEXPO AG mit einem Anteil von rund 27% grösste Aktionärin der Messepark Bern AG.

GESCHÄFTSVERLAUF

Das intensive Veranstaltungsjahr hat im Geschäftsjahr 2023 trotz dem Wegfall von Flächen aufgrund der Baustelle zu einem konsolidierten Umsatz der BERNEXPO GROUPE über CHF 53,5 Mio. geführt (Vorjahr CHF 41,9 Mio.). Gegenüber dem Vorjahr ist dies einer Erhöhung über 27,7%, was CHF 11,6 Mio. entspricht.

Gleichzeitig stieg der Betriebsaufwand aufgrund der hohen Anzahl an Veranstaltungen sowie der bereits erwähnten Mehraufwände im Zuge des Baus der Neuen Festhalle um 24,6% auf CHF 52,4 Mio. (Vorjahr CHF 42,1 Mio.). Das straffe Kostenmanagement und die

Prozessverbesserungen zeigten auch im abgeschlossenen Geschäftsjahr ihre Wirkung.

Der positive EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) beträgt CHF 1,1 Mio. (Vorjahr: CHF -0,2 Mio.). Der EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) liegt bei CHF 0,1 Mio. (Vorjahr: CHF -0,9 Mio.). Das konsolidierte Jahresergebnis beläuft sich auf CHF 0,6 Mio. (Vorjahr: CHF 0,9 Mio. mit erhaltenen Härtefallentschädigungen von CHF 1,4 Mio.).

Der operative Cashflow beträgt CHF 3,6 Mio. (Vorjahr: CHF -2,0 Mio.), die konsolidierte Eigenkapitalquote liegt im Berichtsjahr bei 63,9% (Vorjahr 70,2%). Die Eigenkapitalquote sank durch Aufnahme von kurzfristigen Bankdarlehen. Die Gründe dafür liegen einerseits bei der Kapitalerhöhung der Messepark Bern AG vom Juni 2023, an welcher sich die BERNEXPO AG mit CHF 10.5 Mio. beteiligt hat, sowie bei Investitionen in die bestehende Infrastruktur und in die neuen digitalen Plattformen. Die BERNEXPO GROUPE verfügt nach wie vor über eine sehr gesunde Bilanz.

Der durchschnittliche Personalbestand der BERNEXPO GROUPE lag im vergangenen Jahr bei 132 Vollzeitstellen

(im Vorjahr bei 109). Die Erhöhung ist auf die erhöhte Geschäftstätigkeit in Zusammenhang mit der Vermarktung der Neuen Festhalle, der Internalisierung des Digital Marketings, sowie auf die Begleitung des Bauprojektes der Neuen Festhalle zurückzuführen.

Aufgrund des Bezugs von staatlicher Unterstützung in Form von Härtefallgeldern im Jahr 2022 darf die BERNEXPO AG bis und mit zum Geschäftsjahr 2025 (GV 2026) keine Dividenden ausrichten.

RISIKOMANAGEMENT

Gemeinsam mit der Geschäftsleitung hat der Verwaltungsrat die jährliche Risikobeurteilung vorgenommen. Der Bewertung und Gewichtung aller relevanten Risiken und Schadenspotentiale in Funktion ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit folgte eine entsprechende Massnahmenplanung.

AUSBLICK

ANSPRUCHSVOLLES JAHR 2024

Den zukünftigen Veranstaltungen im laufenden Jahr blicken wir aufgrund der aktuellen Buchungsstände positiv entgegen. Die im ersten Quartal 2023 bereits durchgeführten Veranstaltungen Ferienmesse Bern, FESPO in Zürich, der Detailhandels-Plattform ORNARIS

und der Swiss Cyber Security Days, die zum ersten Mal auf unserem Areal stattfanden und eine grosse Medienpräsenz verbuchen durfte, sowie die Motorrad-Leitveranstaltung motofestival, stimmen uns zuversichtlich und sind ein eindrücklicher Beweis dafür, wie wichtig der Live-Charakter, der direkte Austausch und das Messeerlebnis sowohl für die Ausstellenden als auch für das Publikum sind. Trotzdem rechnen wir angesichts der aktuellen Konjunkturlage, unserer Bautätigkeit und dem vergleichsweise ungünstigen Messemix (Ausbleiben von grossen Messen mit Mehrjahresrhythmus) mit einem anspruchsvollen Jahr. Mit einem bewussten Einsatz unserer Mittel werden wir auch im nächsten Jahr für ein positives Konzernergebnis sorgen. Wir werden das Jahr 2024 aktiv dazu nutzen, die gestartete Transformation mit den Schwerpunkten Gastgeberium, Umsetzungsstärke und digitaler Vermarktung rechtzeitig auf die Eröffnung der Neuen Festhalle hin abzuschliessen. Damit legen wir den Grundstein, um ab dem Jahr 2025 auch bezüglich unserer finanziellen Resultate zu alter Stärke zu finden. Das gesamte Team der BERNEXPO arbeitet täglich mit viel Leidenschaft am Erfolg und an der Weiterentwicklung des Unternehmens.

Wir sind absolut überzeugt, in der Veranstaltungsbranche in der Schweiz auch in Zukunft eine Schlüsselrolle einzunehmen und künftig jährlich weit über 350 erfolgreiche Veranstaltungen bei uns im Herzen der Schweiz zu begrüssen.

ARBEITEN AN DER NEUEN FESTHALLE AUF KURS

Die Arbeiten am Neubauprojekt sind inhaltlich, zeitlich und kostenspezifisch auf Kurs. Der Austausch mit der Investorin Messepark Bern AG ist dabei eng und konstruktiv. Wir freuen uns darauf, die Räume pünktlich auf die Eröffnung der BEA 2025 hin in Betrieb zu nehmen. Wir sind mit viel Elan daran, die Vermarktung der Neuen Festhalle voranzutreiben. Ein Grossteil der Aktivitäten erfolgt konzentriert im direkten Austausch mit den jeweiligen bestehenden und neuen Partnern und ganz wesentlich auch im Netzwerk mit dem Congress Hub Bern.

Gerne laden wir Sie weiterhin dazu ein, das für Bern einzigartige Projekt auf unserer Website www.neuefesthalle.ch und via Social Media mitzuverfolgen oder sich für eine von unseren Baustellenführungen anzumelden. Genauso würden wir uns darüber freuen, gemeinsam mit Ihnen die eine oder andere neue Veranstaltung nach Bern zu holen.

Die Neue Festhalle stellt bezüglich der Nachhaltigkeit im Veranstaltungswesen mit der Einhaltung des Minergie-P Standards, den geschaffenen Biodiversitätsflächen, dem ambitionierten Mobilitätskonzept, dem Einsatz von Energie-, Gebäude- & Veranstaltungstechnik einen eigentlichen Game Changer dar.

Sie wird es unseren Gästen und Partnern ermöglichen, Veranstaltungen von der Planung, dem Auf-/Abbau über die eigentliche Veranstaltung bezüglich Hospitality und Effizienz komplett neu zu denken.

Neue, erfolgreiche Formate im Bereich der Nachhaltigkeit, Hospitality, sowie Smart City/Cyber Security unterstreichen diese Ambition bereits heute.

Peter Stähli
Präsident des Verwaltungsrates

ABSCHLIESSENDER DANK

Der Verwaltungsrat bedankt sich bei der Geschäftsleitung und allen Mitarbeitenden der BERNEXPO GROUPE für das motivierte Engagement in einer spannenden und gleichermaßen chancenreichen wie herausfordernden Zeit. Bei Ihnen, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, bedanken wir uns für Ihre Loyalität und Ihre Treue zu unserem Unternehmen.chancenreichen wie herausfordernden Zeit. Bei Ihnen, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, bedanken wir uns für Ihre Loyalität und Ihre Treue zu unserem Unternehmen.

Tom Winter
Chief Executive Officer

IN KÜRZE

KENNZAHLEN DER BERNEXPO GROUPE	2023 CHF 1000	2022 CHF 1000
Betriebsertrag	53 489	41 881
Betriebsaufwand	-52 435	-42 067
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	1 054	-186
in % vom Betriebsertrag	2,0%	-0,4%
Betriebsergebnis (EBIT)	114	-890
in % vom Betriebsertrag	0,2%	-2,1%
Finanzergebnis	446	421
Steuern	-14	-68
Konsolidierter Jahreserfolg	577	864
in % vom Betriebsertrag	1,1%	2,1%
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit (Cashflow)	3 605	-1 954
Cashflow-Marge	6,7%	-4,7%
WEITERE KENNZAHLEN		
Eigenkapital per 31.12.	23 807	23 242
Eigenkapitalquote	63,8%	70,2%
Langfristige Drittverschuldung per 31.12.	0	0
Flüssige Mittel per 31.12.	1 689	5 827
Anzahl Namenaktien per 31.12.	78 000	78 000
Kurswert per 31.12.	330,00	295,00
Aktionäre per 31.12.	662	635
Durchschnittlicher Personalbestand	132	109

KONSOLIDIERTE BILANZ

BERNEXPO AG

AKTIVEN	ANHANG	31. 12. 2023 CHF 1000	31. 12. 2022 CHF 1000
UMLAUFVERMÖGEN			
Flüssige Mittel	C 1	1689	5827
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	C 2	3065	4018
– gegenüber Dritten		3065	4018
Übrige kurzfristige Forderungen	C 3	46	183
– gegenüber Dritten		46	183
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	C 4	9	13
Aktive Rechnungsabgrenzungen	C 5	3893	3962
– gegenüber Dritten		3893	3962
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN		8702	14002
ANLAGEVERMÖGEN			
Finanzanlagen	C 6	120	0
– Darlehen an Dritte		120	0
– Wertschriften		0	0
Beteiligungen	C 7	20341	16925
– Nicht konsolidierte Beteiligungen		20341	16925
Sachanlagen	C 8	5522	1406
Immaterielle Werte	C 8	2618	764
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN		28601	19095
TOTAL AKTIVEN		37302	33097

KONSOLIDIERTE BILANZ
BERNEXPO AG

PASSIVEN	ANHANG	31. 12. 2023 CHF 1 000	31. 12. 2022 CHF 1 000
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	C 9	5840	2963
– gegenüber Dritten		5840	2963
Vorausfakturen/-zahlungen	C 10	1888	1430
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	C 11	1856	0
– gegenüber Banken		1856	0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		2448	2291
– gegenüber Dritten	C 12	2448	2291
Passive Rechnungsabgrenzungen	C 13	1214	1791
– gegenüber Dritten		1214	1791
Kurzfristige Rückstellungen	C14	250	880
TOTAL KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL		13 496	9 355
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL			
Langfristige Rückstellungen	C 15	0	500
TOTAL LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL		0	500
TOTAL FREMDKAPITAL		13 496	9 855
EIGENKAPITAL			
Aktienkapital	C 16	3900	3900
Kapitalreserven		15329	15329
Gewinnreserven		4025	3161
Konsolidierter Jahresverlust/-gewinn		577	864
Eigene Kapitalanteile	E 4	-25	-12
TOTAL EIGENKAPITAL		23 807	23 242
TOTAL PASSIVEN		37 302	33 097

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG BERNEXPO AG

	ANHANG	2023 CHF 1000	2022 CHF 1000
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen		53 489	41 881
– Mietertrag aus Hallen und Plätzen		28 861	23 282
– Ertrag aus Einrichtungen und Installationen		4 565	2 531
– Mietertrag aus Mobiliar		3 338	2 661
– Ertrag aus Eintritten		5 412	3 589
– Übriger Betriebsertrag		11 312	9 818
TOTAL BETRIEBSERTRAG	D 1	53 489	41 881
Fremdleistungen		-14 001	-9 115
Personalaufwand		-17 422	-13 835
Raumaufwand		-9 406	-9 946
Unterhalt, Reparaturen und Ersatz		-293	-548
Fahrzeug- und Transportaufwand		-126	-118
Versicherungen, Gebühren und Abgaben		-197	-187
Energie- und Entsorgungsaufwand		-2 414	-2 525
Büro- und Verwaltungsaufwand		-3 180	-2 526
Werbeaufwand		-5 040	-2 650
Übriger betrieblicher Aufwand / Entwicklungsaufwand		-357	-616
TOTAL BETRIEBSAUFWAND	D 2	-52 435	-42 067
ERGEBNIS VOR ZINSEN, STEUERN UND ABSCHREIBUNGEN (EBITDA)		1 054	-186
Abschreibungen und Wertberichtigungen	D 3	-940	-705
BETRIEBSERGEBNIS (EBIT)		114	-890
Finanzaufwand	D 4	-196	-69
Finanzertrag	D 4	642	490
ORDENTLICHES ERGEBNIS		560	-469
Betriebsfremder Ertrag	D 5	22	0
Periodenfremder Aufwand	D 6	10	0
Ausserordentlicher Ertrag	D 7	0	1 400
ERGEBNIS VOR STEUERN		592	931
Direkte Steuern	D 8	-14	-68
KONSOLIDIERTER JAHRESVERLUST / -GEWINN		577	864

KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG BERNEXPO AG

	2023	2022
	CHF 1000	CHF 1000
Jahresverlust/-gewinn	577	864
Abschreibungen und Wertberichtigungen	940	879
Anteiliges Ergebnis aus Anwendung der Equity-Methode	56	-145
Veränderung Nettoumlaufvermögen	3449	-3616
Veränderung kurzfristige und langfristige Rückstellungen	-1130	0
Erfolg aus Veräusserung von Anlagevermögen	-351	0
Nicht liquiditätswirksame Ausgabe von eigenen Aktien	64	65
GELDFLUSS AUS GESCHÄFTSTÄTIGKEIT (CASHFLOW)	3605	-1954
Investitionen in Sachanlagen	-4451	-852
Desinvestitionen von Sachanlagen	1	0
Investitionen in immaterielle Anlagen	-1951	-631
Investitionen in Finanzanlagen / Beteiligungen	-10505	0
Desinvestitionen von Finanzanlagen	7384	0
GELDFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-9522	-1484
Abnahme von Finanzverbindlichkeiten	0	-60
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	1855	0
Kauf/Verkauf eigener Anteile	-77	-70
GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	1779	-130
VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL	-4138	-3568
NACHWEIS VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL		
Flüssige Mittel am 1. Januar	5827	9394
Flüssige Mittel am 31. Dezember	1689	5827
VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL	-4138	-3568

ANHANG ZUR KONSOLIDIERTEN JAHRESRECHNUNG BERNEXPO AG

A ALLGEMEINE ANGABEN (UNTERNEHMEN, RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE)

A 1 FIRMA / NAME, RECHTSFORM, SITZ

BERNEXPO AG, Bern
Unternehmens-Identifikationsnummer (UID): CHE-107.818.249

A 2 ANZAHL VOLLZEITSTELLEN

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr nicht über 250.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN, KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE DER KONSOLIDIERTEN JAHRESRECHNUNG

BERNEXPO AG

B BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN, KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

B 1 BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN, WÄHRUNGSUMRECHNUNG

B 1.1 ANGEWANDTE BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE, SOWEIT NICHT VOM GESETZ VORGESCHRIEBEN

Die vorliegende Konzernrechnung wurde nach dem schweizerischen Gesetz erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

B 1.2 FREMDWÄHRUNGEN

Die Umrechnung der Positionen, die in Fremdwährung geführt werden, erfolgt nach der Stichtagskurs-Methode. Die Effekte aus Fremdwährungsanpassungen werden im Periodenergebnis erfasst.

B 1.3 FORDERUNGEN

Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigung ausgewiesen.

B 1.4 NICHT FAKTURIERTE DIENSTLEISTUNGEN

Nicht fakturierte Dienstleistungen werden zu Verkaufspreisen bewertet.

B 1.5 AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN

Die Rechnungsabgrenzungsposten sind zum Nominal- bzw. effektiven Wert bewertet.

B 1.6 SACHANLAGEN / IMMATERIELLE WERTE

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder zu Herstellwerten erfasst und über den geschätzten Zeitraum ihrer Nutzung abgeschrieben. Die Abschreibungen erfolgen linear. Zur Berechnung der Abschreibungsbeträge werden folgende Nutzungsdauern angewandt:

Installationen	5–15 Jahre
Möbiliar und Einrichtungen	4–5 Jahre
IT-Hard- und Software	3–5 Jahre
Fahrzeuge	5 Jahre

B 1.7 WERTBEEINTRÄCHTIGUNGEN (IMPAIRMENT)

Zu jedem Bilanzdatum wird beurteilt, ob Anzeichen einer Wertbeeinträchtigung der Buchwerte der Aktiven der BERNEXPO GROUPE vorliegen. Beim Vorliegen von Anzeichen wird der erzielbare Wert der Aktiven ermittelt. Ein Verlust aus Wertbeeinträchtigungen wird erfolgswirksam erfasst.

B 1.8 FINANZANLAGEN

Die Finanzanlagen werden zu den Anschaffungskosten, vermindert um die betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigung, ausgewiesen.

**BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGS-
METHODEN, KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE
DER KONSOLIDierten JAHRESRECHNUNG**
BERNEXPO AG

B 1.9 NICHT KONSOLIDIERTE BETEILIGUNGEN

Unter den nicht konsolidierten Beteiligungen werden Beteiligungen mit einer Beteiligungsquote von 20% bis 50% und mit massgebendem Einfluss ausgewiesen und nach der Equity-Methode bewertet. Anteilige Jahreserfolge der at Equity Beteiligungen verändern erfolgswirksam (über Finanzertrag / -aufwand) den Beteiligungswert. Minderheitsbeteiligungen von weniger als 20% werden als Finanzanlagen zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bilanziert.

B 1.10 GOODWILL

Der Goodwill wird direkt mit dem Eigenkapital verrechnet. Dazu verweisen wir auf die Einzelheiten im Eigenkapitalnachweis.

B 1.11 VERBINDLICHKEITEN

Die Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert eingesetzt.

B 1.12 PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN

Die Rechnungsabgrenzungsposten sind zum Nominal- bzw. effektiven Wert bewertet.

B 1.13 RÜCKSTELLUNGEN

Rückstellungen sind auf Ereignissen in der Vergangenheit begründete wahrscheinliche Verpflichtungen, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar sind. Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen betriebswirtschaftlichen Kriterien.

B 1.14 STEUERN

Die laufenden direkten Steuern werden aufgrund der im Berichtsjahr ausgewiesenen Geschäftsergebnisse nach dem Prinzip der Gegenwartsbemessung abgegrenzt.

B 1.15 EIGENE AKTIEN

Eigene Aktien werden zum Anschaffungswert bewertet.

B 1.16 AKTIENBASIERTE VERGÜTUNGEN

Für aktienbasierte Vergütungen an Verwaltungsräte werden eigene Aktien verwendet. Die Differenz zwischen dem Anschaffungswert und der Zahlung an die Verwaltungsräte bei der Aktienzuteilung stellt Büro- und Verwaltungsaufwand dar.

B 1.17 LEASINGVERBINDLICHKEITEN

Leasing- und Mietverträge werden nach Massgabe des rechtlichen Eigentums bilanziert. Entsprechend werden die Aufwendungen als Leasingnehmerin bzw. Mieterin periodengerecht im Aufwand erfasst, die Leasing- bzw. Mietgegenstände selber jedoch nicht bilanziert.

B 1.18 BETRIEBSERTRAG UND BETRIEBSAUFWAND

Die Ertrags- und Aufwanderfassung erfolgt zum Zeitpunkt der Durchführung der jeweiligen Veranstaltung.

B 1.19 MINDERHEITSANTEILE

Die Minderheitsanteile an Kapital und Gewinn werden sowohl in der Bilanz als auch in der Erfolgsrechnung separat ausgewiesen.

B 2 KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

B 2.1 ALLGEMEINES

Die konsolidierte Jahresrechnung der BERNEXPO AG basiert auf den nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüssen der Gruppengesellschaften. Die Konsolidierung erfolgt zu Buchwerten.

B 2.2 KONSOLIDIERUNGSTICHTAG

Bilanzstichtag der BERNEXPO AG und der together AG sowie der konsolidierten Jahresrechnung ist der 31. Dezember.

B 2.3 KONSOLIDIERUNGSKREIS

Es werden alle Gesellschaften in die konsolidierte Jahresrechnung einbezogen, an welchen die BERNEXPO AG direkt oder indirekt mehr als 50% der Stimmrechte hält oder die von der BERNEXPO AG beherrscht werden. Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag werden zu 100% in der konsolidierten Jahresrechnung erfasst, unter Elimination aller konzerninternen Forderungen und Verbindlichkeiten bzw. Aufwendungen und Erträge.

B 2.4 KAPITALKONSOLIDIERUNG

Die Beteiligungsbuchwerte werden den buchmässigen Eigenkapitalanteilen per Konsolidierungstichtag der vollkonsolidierten Gesellschaften gegenübergestellt. Die Differenz wird in den Gewinnreserven erfasst.

B 2.5 BEHANDLUNG VON ZWISCHENGEWINNEN

Es resultieren keine Zwischengewinne aus Lieferungen und Leistungen innerhalb des Konsolidierungskreises.

ANGABEN, AUFSCHLÜSSELUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR KONSOLIDIERTEN BILANZ BERNEXPO AG

ANGABEN, AUFSCHLÜSSELUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZU POSITIONEN DER BILANZ SOWEIT DIESE NICHT BEREITS AUS DER BILANZ ERSICHTLICH SIND

C

C 1 LIQUIDITÄT

Die Liquidität hat sich gegenüber dem Vorjahr verringert. Per Ende Jahr zeigt sich ein Saldo von liquiden Mitteln von CHF 1.7 Mio. in der Bilanz. Die Gründe sind einerseits die Kapitalerhöhung der Messepark Bern AG im Juni 2023, an welcher sich die BERNEXPO AG mit CHF 10.5 Mio. beteiligt hat, sowie höhere Investitionen in die Gebäude sowie in digitale Komponenten im laufenden Geschäftsjahr. Die Investitionen in das Gebäude führen dazu, dass zukünftig einerseits externe Mietkosten für Büroräumlichkeiten eingespart, andererseits auch Mieteinnahmen in den bestehenden Gebäuden durch Dritte generiert werden. Die Investitionen im digitalen Bereich finden im Rahmen von Effizienzsteigerungen und technischer Unterstützung durch das neue Event-Management-Portal im Rahmen des Neubaus der neuen Festhalle statt.

Die Liquidität wird durch die verantwortlichen Gremien (Verwaltungsrat und Geschäftsleitung) aktiv begleitet und ständig überwacht. Mit unbeanspruchten Rahmenkrediten über CHF 5 Mio. bei den Partner-Banken sowie der Möglichkeit, das ausgewiesene kurzfristige Darlehen langfristig zu verlängern, ist die Liquidität sichergestellt.

Der Cashflow für das Jahr 2024 zeigt ein positives Ergebnis. Zudem sind Investitionen in klar kleinerem Ausmass gegenüber dem Berichtsjahr geplant und können zudem laufend auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden. Der Eigenkapitalisierungsgrad ist weiterhin sehr hoch und kann bei Bedarf für Finanzierungen genutzt werden.

Die Konklusion des Verwaltungsrates sowie der Geschäftsleitung ist, dass die finanziellen Mittel und Massnahmen ausreichend sind, damit die Fortführung der Geschäftstätigkeit gewährleistet ist.

C 2 FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN	31. 12. 2023 CHF 1000	31. 12. 2022 CHF 1000
gegenüber Dritten	3197	4138
– Delkredere	-132	-120
BILANZWERT	3065	4018

Offene Akonto-Rechnungen für Leistungen ab 2024 über rund CHF 4.0 Mio. sind im Berichtsjahr nicht unter den Forderungen bilanziert und sind nicht in die Berechnung der Wertberichtigung der Forderungen (Delkredere) eingeflossen.

C 3 ÜBRIGE KURZFRISTIGE FORDERUNGEN

Unter dieser Position sind Guthaben gegenüber der Eidg. Steuerverwaltung ESTV (MWST), Vorauszahlungen an Lieferanten und Personal sowie weitere unwesentliche Forderungen gegenüber Dritten enthalten.

C 4 VORRÄTE UND NICHT FAKTURIERTE DIENSTLEISTUNGEN

Die Vorräte beinhalten Merchandising-Artikel, welche bei der Durchführung von Veranstaltungen abgegeben werden.

**ANGABEN, AUFSCHLÜSSELUNGEN
UND ERLÄUTERUNGEN
ZUR KONSOLIDierten BILANZ**
BERNEXPO AG

C 5 AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN

In den Aktiven Rechnungsabgrenzungen sind die ausstehenden Jahresrückvergütungen von Lieferanten und Dienstleistungspartnern, Vorauszahlungen für Versicherungen, Lizenzen und Unterhaltsabonnements sowie pendente Weiterverrechnungen von diversen Leistungen enthalten. Ebenfalls beinhaltet die Position die Aufwandabgrenzungen für Veranstaltungen, welche im Folgejahr stattfinden.

C 6 FINANZANLAGEN

Die BERNEXPO AG ist an diversen regionalen und branchennahen Unternehmen beteiligt, welche allesamt wertberichtigt sind. Ein bereits wertberichtigtes Darlehen über TCHF 120 ist als wiederwerthaltig bewertet worden, was zur Veränderung gegenüber dem Vorjahr führt.

C 7 BETEILIGUNGEN

Alle Minderheitsbeteiligungen von 20 bis 50 Prozent werden nach der Equity-Methode bewertet und als nicht konsolidierte Beteiligungen bilanziert.

**ANGABEN, AUFSCHLÜSSELUNGEN
UND ERLÄUTERUNGEN
ZUR KONSOLIDierten BILANZ**
BERNEXPO AG

C 8 ANLAGESPIEGEL

	FIXE INSTALLATIONEN	MOBILIAR UND EINRICH- TUNGEN	EDV- ANLAGEN	FAHR- ZEUGE	IMMAT. WERTE	ANLAGEN IM BAU	TOTAL
Nettobuchwert 01.01.2022	249	234	422	112	548	0	1564

ANSCHAFFUNGSKOSTEN

Stand 01.01.2022	1228	3818	2250	607	3248	0	11152
Zugänge	270	197	369	0	631	0	1467
Abgänge	0	0	0	0	0	0	0
Reklassifikationen	0	0	0	0	0	0	0
STAND 31.12.2022	1498	4015	2619	607	3880	0	12619

KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN UND WERTBERICHTIGUNGEN

Stand 01.01.2022	-979	-3584	-1829	-495	-2700	0	-9588
Planmässige Abschreibungen	-60	-158	-191	-36	-416	0	-861
Wertbeeinträchtigungen	0	0	0	0	0	0	0
Abgänge	0	0	0	0	0	0	0
Reklassifikationen	0	0	0	0	0	0	0
STAND 31.12.2022	-1040	-3743	-2020	-531	-3115	0	-10449

NETTOBUCHWERT

31.12.2022	458	272	600	76	764	0	2170
-------------------	------------	------------	------------	-----------	------------	----------	-------------

ANSCHAFFUNGSKOSTEN

Stand 01.01.2023	1498	4015	2619	607	3880	0	12619
Zugänge	886	832	332	0	1831	3150	7030
Abgänge	0	0	0	0	0	0	0
Reklassifikationen	0	0	0	0	0	0	0
STAND 31.12.2023	2384	4847	2951	607	5710	3150	19649

KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN UND WERTBERICHTIGUNGEN

Stand 01.01.2023	-1040	-3743	-2020	-531	-3115	0	-10449
Planmässige Abschreibungen	-138	-215	-276	-22	-409	0	-1060
Wertbeeinträchtigungen	0	0	0	0	0	0	0
Abgänge	0	0	0	0	0	0	0
Reklassifikationen	0	0	0	0	0	0	0
STAND 31.12.2023	-1178	-3958	-2295	-553	-3525	0	-11509

NETTOBUCHWERT

31.12.2023	1206	890	656	54	2185	3150	8140
-------------------	-------------	------------	------------	-----------	-------------	-------------	-------------

**ANGABEN, AUFSCHLÜSSELUNGEN
UND ERLÄUTERUNGEN
ZUR KONSOLIDierten BILANZ**
BERNEXPO AG

C 9 VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen per Abschlussdatum beinhalten vor allem regelmässig anfallende Kosten für Sicherheit, Energie, Miete und Informatikleistungen sowie Leistungen von diversen Lieferanten und Partnern.

C 10 VORAUSFAKTUREN/-ZAHLUNGEN

Wie in den Vorjahren wurde der Bestand der Vorausfakturen um den Betrag der noch nicht bezahlten Rechnungen, in diesem Jahr mit CHF 4.0 Mio., reduziert (siehe auch C 1). Der Betrag der total gestellten Vorausfakturen für Veranstaltungen ist per Abschluss-Stichtag um CHF 0.4 Mio tiefer als im Vorjahr.

C 11 KURZFRISTIGE VERZINSLICHE VERBINDLICHKEITEN	31. 12. 2023 CHF 1 000	31. 12. 2022 CHF 1 000
Fester Vorschuss	1500	0
Kontokorrent	355	0
Kredit (COVID-19 Art. 4)	0	0
BILANZWERT	1856	0

Es wird ein fester Vorschuss gegenüber den Banken sowie der Restsaldo aus den Covid-Krediten der together AG (nach Art. 3) sowie der BERNEXPO AG (nach Art. 4) ausgewiesen.

C 12 ÜBRIGE KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER DRITTEN

In der Position sind die Verbindlichkeiten gegenüber staatlichen Stellen (Sozialversicherungen/MWST) sowie weiteren Dritten enthalten.

C 13 PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG

Die Passiven Rechnungsabgrenzungen enthalten regelmässige anfallende Kosten für Sicherheit, Energie, Miet- und Nebenkosten-ausstände sowie fehlende Rechnungen von Lieferanten. Zudem werden zukünftige Erträge, Ferien- und Stundenguthaben des Personals abgegrenzt.

C 14 KURZFRISTIGE RÜCKSTELLUNGEN

Die kurzfristigen Rückstellungen enthalten vertragliche Verbindlichkeiten, welche jedoch aufgrund der Fälligkeit und der unbekanntem definitive Höhe des Betrages nicht als übrige Verbindlichkeiten bilanziert werden können.

C 15 LANGFRISTIGE RÜCKSTELLUNGEN	31. 12. 2023 CHF 1 000	31. 12. 2022 CHF 1 000
Übrige langfristige Rückstellungen	0	500
BILANZWERT	0	500

**ANGABEN, AUFSCHLÜSSELUNGEN
UND ERLÄUTERUNGEN
ZUR KONSOLIDIERTEN BILANZ
BERNEXPO AG**

C 16 EIGENKAPITALNACHWEIS IN CHF 1000

	AKTIEN- KAPITAL	GESETZLICHE KAPITAL- RESERVEIN	GESETZLICHE GEWINN- RESERVEIN	EIGENE AKTIEN	ERGEBNIS	TOTAL
Stand 01.01.2023	3900	15329	3161	-12	864	23242
Umgliederung						
Ergebnis Vorjahr	0	0	864	0	-864	0
Ergebnis	0	0	0	0	577	577
Veränderung						
Eigene Aktien	0	0	0	-13	0	-13
STAND 31.12.2023	3900	15329	4025	-25	577	23807
Stand 01.01.2022	3900	15329	2651	-7	510	22383
Umgliederung						
Ergebnis Vorjahr	0	0	510	0	-510	0
Ergebnis	0	0	0	0	864	864
Veränderung						
Eigene Aktien	0	0	0	-5	0	-5
STAND 31.12.2022	3900	15329	3161	-12	864	23242

ANGABEN, AUFSCHLÜSSELUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR KONSOLIDIERTEN ERFOLGSRECHNUNG BERNEXPO AG

D ANGABEN, AUFSCHLÜSSELUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZU POSITIONEN DER ERFOLGSRECHNUNG, SOWEIT DIESE NICHT BEREITS AUS DER ERFOLGSRECHNUNG ERSICHTLICH SIND

D 1 BETRIEBSERTRAG

Der Betriebsertrag des Berichtsjahrs enthält die Erträge aus dem Messe- und Veranstaltungsgeschäft sowie Inserateerlöse auf der Online-Plattform und den Erlösen für Werbe-Produkte. Durch den starken Messemix und des erstmals nach den Corona-Jahren allesamt durchgeführten Messen konnte der Ertrag gesteigert werden.

D 2 BETRIEBSAUFWAND

Die unter Ziffer D 1 beschriebene Messesituation im Berichtsjahr hat sich ebenfalls auf die Fremdleistungen ausgewirkt, da die Fremdleistungen in der Regel mit dem Betriebsertrag und der Anzahl durchgeführter Veranstaltungen korrelieren. Enthalten ist zudem die Auflösung von Rückstellungen in der Höhe von TCHF 900. Durch die höhere Anzahl an durchgeführten Veranstaltungen im 2023 sind die Kosten für temporäre Arbeitnehmende anlässlich der Veranstaltungen im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Zudem wurde der Personalbestand auf das Niveau vor der Pandemie angehoben. Die Personalkosten sind gegenüber dem Vorjahr im Total um CHF 3.6 Mio gewachsen. Durch temporäre Bauten aufgrund des Neubaus der neuen Festhalle stiegen die Kosten für externe Mieten an (Raumaufwand).

Aufgrund Auflösungen von Rückstellungen TCHF 130 aus Vorjahren sowie hohen Kosteneinsparungen im Unterhalt beziehungsweise Investitionen in das Gebäude, wurde der Kostenblock tief gehalten. Der Fahrzeug- und Transportaufwand ist gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen, Grund dafür sind diverse Unterhalts- und Reparaturarbeiten an den Fahrzeugen. Durch die Normalisierung des Geschäftes im 2023 sind die Gebühren und Abgaben wieder angestiegen, die Aufwände für Versicherungen bewegen sich im selben Rahmen wie im Vorjahr. Der Energie- und Entsorgungsaufwand hat sich wieder gesenkt, ist aber weiterhin auf einem hohen Niveau. Durch die hohe Anzahl an Veranstaltungen war der Verbrauch im 2023 höher als gewohnt. Die variablen Positionen beim Büro- und Verwaltungsaufwand wie auch die Informatikaufwände fielen im Berichtsjahr höher aus als im Vorjahr, was wiederum auf den starken Messemix, aber auch auf gestiegene Kosten im Bereich des IT-Unterhalts zurückzuführen ist. Wiederum durch die hohe Anzahl der Veranstaltungen, v.a. im Bereich der Eigenmessen, sind die Werbeaufwendungen gegenüber dem Vorjahr angestiegen. Zudem wurden Aufwendungen zur Vermarktung der neuen Festhalle generiert. Aufgrund anderer Kostentreiber und hohen Investitionen im Berichtsjahr wurden, die Kosten im Bereich des übrigen Betriebs- und Entwicklungsaufwandes auf ein absolutes Minimum reduziert, was im Vergleich zum Vorjahr zu einem tieferen Aufwand führte.

D 3 ABSCHREIBUNGEN UND WERTBERICHTIGUNGEN

Der Saldo beinhaltet im Berichtsjahr nur reguläre und nach den definierten Abschreibungs- und Bewertungsmethoden berechnete Abschreibungen auf den Sach- und immateriellen Anlagen. Zudem konnte ein Darlehen als wieder werthaltig bewertet werden (TCHF 120).

D 4 FINANZAUFWAND / FINANZERTRAG

Im Finanzaufwand sind nebst Bank- und Kontorrentzinsen auch Bank- und Kreditkartengebühren enthalten. Aufgrund der angespannten Liquiditätslage während des Jahres sind die Kontokorrentzinsen angestiegen. Der Finanzertrag enthält Skontoerträge, Darlehens- und Kontokorrentzinsen, Kursdifferenzen sowie das anteilige Ergebnis aus dem Verkauf der Anteile der Messepark Bern AG.

**ANGABEN, AUFSCHLÜSSELUNGEN
UND ERLÄUTERUNGEN ZUR
KONSOLIDIERTEN ERFOLGSRECHNUNG**
BERNEXPO AG

D 5 BETRIEBSFREMDER ERTRAG

Der betriebsfremde Ertrag enthält einen Rückerstattungsanspruch gegenüber der Versicherung aus einem Schadenfall mit einem Fahrzeug, welcher im Oktober 2023 stattgefunden hat und per 31.12.2023 noch nicht geflossen ist.

D 6 PERIODENFREMDER AUFWAND

Der periodenfremde Ertrag enthält im 2023 Umbuchungen aus Steuerabgrenzungen aus Vorjahren.

D 7 AUSSERORDENTLICHER ERTRAG

Im Vorjahr haben die Gesellschaften der Gruppe CHF 1.4 Mio. an Härtefallgelder erhalten. Gemäss Verfügungen des Kantons Bern sowie des Kantons St. Gallen ist die BERNEXPO AG wie auch die together AG verpflichtet, im Geschäftsjahr 2021 (together AG) bzw. im Geschäftsjahr 2022 (BERNEXPO AG) sowie in den drei darauffolgenden Jahren keine Dividenden oder Tantiemen zu beschliessen oder auszuschütten, Kapitaleinlagen zurückzuerstatten und keine Darlehen an seine Eigentümerinnen und Eigentümer zu vergeben.

D 8 DIREKTE STEUERN

Die Steuerberechnung erfolgt in den einzelnen Gruppengesellschaften gemäss den jeweiligen Anlage- und den kantonal gültigen Steuerfaktoren. Durch die negativen Jahresergebnisse der Vorjahre bestehen bei der BERNEXPO AG im Berichtsjahr weiterhin Verlustvorträge, welche zum Abzug gebracht werden können.

ZUSÄTZLICHE ANGABEN, DIE NICHT IN ANDEREN BESTANDTEILEN DER KONSOLIDierten JAHRESRECHNUNG SIND

BERNEXPO AG

E ZUSÄTZLICHE ANGABEN, DIE NICHT IN ANDEREN BESTANDTEILEN DER JAHRESRECHNUNG SIND

E 1 ZUSÄTZLICHE ANGABEN

		31. 12. 2023	31. 12. 2022
		CHF 1000	CHF 1000
E 1.1	ARBEITGEBERBEITRAGSRESERVEN (ÜBRIGE KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN)		
	Saldo am 31.12.	0	349
	mögliche Einzahlungen	1126	777
E 1.2	HONORAR REVISIONSSTELLE PRICEWATERHOUSECOOPERS AG, BERN		
	Revisionsdienstleistungen	38	35
	Übrige Dienstleistungen	0	0
E 1.3	VERPFLICHTUNGEN AUS MIET- UND LEASINGVERTRÄGEN		
	MIETVERTRAG GEBÄUDE / GELÄNDE		
	RESTLAUFZEIT JAHRE		
	fällig bis zu 1 Jahr	18	5201
	fällig 2 bis 5 Jahre	28126	24465
	fällig nach 5 Jahren	111099	112225
	MIETVERTRAG BÜORÄUMLICHKEITEN		
	RESTLAUFZEIT JAHRE		
	fällig bis zu 1 Jahr	2.7	324
	fällig 2 bis 5 Jahre	541	0
	LEASINGVERTRAG STAPLER		
	RESTLAUFZEIT JAHRE		
	fällig bis zu 1 Jahr	2	44
	fällig 2 bis 5 Jahre	44	87
	TOTAL VERPFLICHTUNG AUS MIET- UND LEASINGVERTRÄGEN	145378	142319

**ZUSÄTZLICHE ANGABEN, DIE NICHT
IN ANDEREN BESTANDTEILEN DER
KONSOLIDierten JAHRESRECHNUNG SIND**
BERNEXPO AG

E 2 KONSOLIDIERTE BETEILIGUNGEN

	31. 12. 2023	31. 12. 2022
	CHF 1000	CHF 1000
E 2.4 TOGETHER AG, ST. GALLEN		
Aktienkapital	100	100
Beteiligungsquote in %	100 %	100 %
Zweck: Beratung und Erbringung von Dienstleistungen aller Art im Eventmanagement-, Aus-, Weiterbildungs- und Kommunikationsbereich.		
E 3 NICHT KONSOLIDIERTE BETEILIGUNGEN		
E 3.1 MESSEPARC BERN AG, BERN		
Aktienkapital	62207	38000
Beteiligungsquote in %	26,8%	32,6 %
Zweck: Betrieb, Erhaltung, Erweiterung und Verbesserung der Infrastruktur des Messeplatzes Bern		

E 4 ANGABEN ÜBER EIGENE AKTIEN

	ANZAHL STK.	BETRAG CHF	31. 12. 2023 Ø-WERT CHF	ANZAHL STK.	BETRAG CHF	31. 12. 2022 Ø-WERT CHF
Namenaktien (nom. CHF 50,00) ./. Wertberichtigung	80	24 700	308,75	46	11 960	260
BUCHWERT		24 700	308,75		11 960	260
Bewegungen						
– Zugänge	235	76 545	325,72	275	70 450	256,18
– Abgänge	201	63 805	317,44	251	65 310	260,20

**E 5 ZUGETEILTE BETEILIGUNGSRECHTE AN LEITUNGS- UND VERWALTUNGSORGANE
SOWIE MITARBEITENDE**

	ANZAHL AKTIEN 2023	ANZAHL AKTIEN 2022	NOMINALWERT
Verwaltungsrat	860	659	50,00
Geschäftsleitung	0	0	50,00
Mitarbeitende	0	0	50,00
TOTAL BETEILIGUNGS- RECHTE	860	659	

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der BERNEXPO AG

Bern

Bericht zur Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die konsolidierte Jahresrechnung der BERNEXPO AG und ihrer Tochtergesellschaft (der Konzern) – bestehend aus konsolidierte Bilanz zum 31. Dezember 2023, konsolidierte Erfolgsrechnung und konsolidierte Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die konsolidierte Jahresrechnung (Seiten 10 – 26) dem schweizerischen Gesetz und den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die konsolidierten Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur konsolidierten Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur konsolidierten Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die konsolidierten Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

PricewaterhouseCoopers AG, Bahnhofplatz 10, Postfach, 3001 Bern
Telefon: +41 58 792 75 00, www.pwc.ch

Bei der Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die konsolidierte Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser konsolidierten Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der konsolidierten Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der konsolidierten Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- erlangen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zur konsolidierten Jahresrechnung abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Oliver Kuntze
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Etienne Babel
Zugelassener Revisionsexperte

Bern, 13. März 2024

BILANZ

BERNEXPO AG

AKTIVEN	ANHANG	31. 12. 2023 CHF 1000	31. 12. 2022 CHF 1000
UMLAUFVERMÖGEN			
Flüssige Mittel	C 1	430	4386
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		2677	3947
– Gegenüber Dritten	C 2	2677	3936
– Gegenüber Konzerngesellschaften	C 3	0	11
Übrige kurzfristige Forderungen		46	158
– gegenüber Dritten	C 4	46	158
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	C 5	9	13
Aktive Rechnungsabgrenzungen		3370	3873
– gegenüber Dritten	C 6	3370	3873
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN		6 533	12 378
ANLAGEVERMÖGEN			
Finanzanlagen		120	0
– Darlehen an Dritte	C 7	120	0
– Wertschriften	C 7	0	0
Beteiligungen	E 2	24364	20892
Sachanlagen	C 8	5489	1400
Immaterielle Werte	C 8	2618	764
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN		32 591	23 056
TOTAL AKTIVEN		39 124	35 435

PASSIVEN	ANHANG	31. 12. 2023 CHF 1000	31. 12. 2022 CHF 1000
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		5720	2873
– gegenüber Dritten	C 9	5720	2833
– gegenüber Konzerngesellschaften	C 10	0	40
Vorausfakturen/-zahlungen für Veranstaltungen im neuen Jahr	C 11	1588	1329
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	C 12	2523	701
– gegenüber Banken		1856	0
– gegenüber Konzerngesellschaften		667	701
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		2200	2234
– gegenüber Dritten	C 13	2200	2234
Passive Rechnungsabgrenzungen		828	1439
– gegenüber Dritten	C 14	828	1439
Kurzfristige Rückstellungen	C 15	250	880
TOTAL KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL		13 110	9 456
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL			
Langfristige Rückstellungen	C 16	0	500
TOTAL LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL		0	500
TOTAL FREMDKAPITAL		13 110	9 956
EIGENKAPITAL			
	C 17		
Aktienkapital		3900	3900
Gesetzliche Kapitalreserven		15243	15243
– Reserven aus Kapitaleinlagen		13280	13280
– Übrige gesetzliche Kapitalreserven		1963	1963
Gesetzliche Gewinnreserven		634	634
Freiwillige Gewinnreserven		3818	3818
Bilanzgewinn		2444	1895
– Gewinnvortrag aus Vorjahr		1895	1612
– Jahresverlust/-gewinn		548	283
Eigene Kapitalanteile	E 3	-25	-12
TOTAL EIGENKAPITAL		26 014	25 478
TOTAL PASSIVEN		39 124	35 435

ERFOLGSRECHNUNG

BERNEXPO AG

	ANHANG	2023 CHF 1000	2022 CHF 1000
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen		42 241	32 108
– Mietertrag aus Hallen und Plätzen		28 889	23 307
– Ertrag aus Einrichtungen und Installationen		4 587	2 544
– Mietertrag aus Mobiliar		3 352	2 668
– Ertrag aus Eintritten		5 412	3 589
Übriger Betriebsertrag		7 252	5 576
TOTAL BETRIEBSERTRAG	D 1	49 492	37 684
Fremdleistungen	D 2	-12 564	-7 658
Personalaufwand	D 3	-15 142	-11 849
Raumaufwand	D 4	-9 345	-9 888
Unterhalt, Reparaturen und Ersatz	D 5	-290	-546
Fahrzeug- und Transportaufwand	D 6	-120	-113
Versicherungen, Gebühren und Abgaben	D 7	-196	-184
Energie- und Entsorgungsaufwand	D 8	-2 411	-2 523
Büro- und Verwaltungsaufwand	D 9	-3 012	-2 365
Werbeaufwand	D 10	-4 952	-2 660
Übriger betrieblicher Aufwand / Entwicklungsaufwand	D 11	-156	-281
TOTAL BETRIEBSAUFWAND		-48 188	-38 068
ERGEBNIS VOR ZINSEN, STEUERN UND ABSCHREIBUNGEN (EBITDA)		1 304	-384
Abschreibungen und Wertberichtigungen	D 12	-931	-689
BETRIEBSERGEBNIS (EBIT)		374	-1 073
Finanzaufwand	D 13	-196	-74
Finanzertrag	D 13	371	18
ORDENTLICHES ERGEBNIS		548	-1 129
Ausserordentlicher Ertrag	D 14	0	1 400
ERGEBNIS VOR STEUERN		548	271
Direkte Steuern	D 15	0	12
JAHRESVERLUST / -GEWINN		548	283

GELDFLUSSRECHNUNG

BERNEXPO AG

	2023	2022
	CHF 1000	CHF 1000
Jahresverlust/-gewinn	548	283
Abschreibungen und Wertberichtigungen	931	863
Veränderung kurzfristige und langfristige Rückstellungen	-1130	0
Veränderung Nettoumlaufvermögen	3689	-3667
Erfolg aus Veräusserung von Anlagevermögen	-351	0
Nicht liquiditätswirksame Ausgabe von eigenen Aktien	64	65
GELDFLUSS AUS GESCHÄFTSTÄTIGKEIT (CASHFLOW)	3751	-2456
Investitionen in Sachanlagen	-4414	-852
Investitionen in immaterielle Anlagen	-1951	-631
Investitionen in Finanzanlagen/Beteiligungen	-10505	0
Desinvestitionen von Finanzanlagen/Beteiligungen	7384	0
GELDFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-9485	-1484
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	1855	0
Kauf/Verkauf eigener Anteile	-77	-70
GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	1779	-70
VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL	-3955	-4010
NACHWEIS VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL		
Flüssige Mittel am 1. Januar	4386	8395
Flüssige Mittel am 31. Dezember	430	4386
VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL	-3955	-4010

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG BERNEXPO AG

A ALLGEMEINE ANGABEN (UNTERNEHMEN, RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE)

A 1 FIRMA / NAME, RECHTSFORM, SITZ

BERNEXPO AG, Bern
Unternehmens-Identifikationsnummer (UID): CHE-107.818.249

A 2 ANZAHL VOLLZEITSTELLEN

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr nicht über 250.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN, WÄHRUNGSUMRECHNUNG

BERNEXPO AG

B BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN, WÄHRUNGSUMRECHNUNG

B 1 ANGEWANDTE BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE, SOWEIT NICHT VOM GESETZ VORGESCHRIEBEN

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts (32. Titel OR) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

B 2 FREMDWÄHRUNGEN

Die Umrechnung der Positionen, die in Fremdwährung geführt werden, erfolgt nach der Stichtagskurs-Methode. Die Effekte aus Fremdwährungsanpassungen werden im Periodenergebnis erfasst.

B 3 FORDERUNGEN

Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigung ausgewiesen.

B 4 AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN

Die Rechnungsabgrenzungsposten sind zum Nominal- bzw. effektiven Wert bewertet.

B 5 SACHANLAGEN / IMMATERIELLE WERTE

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder zu Herstellwerten erfasst und über den geschätzten Zeitraum ihrer Nutzung abgeschrieben. Die Abschreibungen erfolgen linear. Zur Berechnung der Abschreibungsbeträge werden folgende Nutzungsdauern angewandt:

Installationen	5–15 Jahre
Möbiliar und Einrichtungen	4–5 Jahre
IT-Hard- und Software	3–5 Jahre
Fahrzeuge	5 Jahre

B 6 WERTBEEINTRÄCHTIGUNGEN (IMPAIRMENT)

Zu jedem Bilanzdatum wird beurteilt, ob Anzeichen einer Wertbeeinträchtigung der Buchwerte der Aktiven der BERNEXPO AG vorliegen. Beim Vorliegen von Anzeichen wird der erzielbare Wert der Aktiven ermittelt. Ein Verlust aus Wertbeeinträchtigungen wird erfolgswirksam erfasst.

B 7 FINANZANLAGEN

Die Finanzanlagen werden zu den Anschaffungskosten, vermindert um die betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigung, ausgewiesen.

B 8 BETEILIGUNGEN

Beteiligungen mit einer Beteiligungsquote von mehr als 20% und mit massgebendem Einfluss werden zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bilanziert.

B 9 VERBINDLICHKEITEN

Die Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert eingesetzt.

B 10 PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN

Die Rechnungsabgrenzungsposten sind zum Nominal- bzw. effektiven Wert bewertet.

B 11 RÜCKSTELLUNGEN

Rückstellungen sind auf Ereignissen in der Vergangenheit begründete wahrscheinliche Verpflichtungen, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar sind. Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen betriebswirtschaftlichen Kriterien.

B 12 BETRIEBSERTRAG UND BETRIEBSAUFWAND

Die Ertrags- und Aufwanderfassung erfolgt grundsätzlich zum Zeitpunkt der Durchführung der jeweiligen Veranstaltung. Erträge und Aufwände, welche über das Geschäftsjahr laufen, werden entsprechend transitorisch abgegrenzt.

B 13 STEUERN

Die laufenden direkten Steuern werden aufgrund der im Berichtsjahr ausgewiesenen Geschäftsergebnisse nach dem Prinzip der Gegenwartsbemessung abgegrenzt.

B 14 EIGENE AKTIEN

Eigene Aktien werden zum Anschaffungswert bewertet.

B 15 AKTIENBASIERTE VERGÜTUNGEN

Für aktienbasierte Vergütungen an Verwaltungsräte werden eigene Aktien verwendet. Die Differenz zwischen dem Anschaffungswert und der Zahlung an die Verwaltungsräte bei der Aktienzuteilung stellt Büro- und Verwaltungsaufwand dar.

B 16 LEASINGVERBINDLICHKEITEN

Leasing- und Mietverträge werden nach Massgabe des rechtlichen Eigentums bilanziert. Entsprechend werden die Aufwendungen als Leasingnehmerin bzw. Mieterin periodengerecht im Aufwand erfasst, die Leasing- bzw. Mietgegenstände selber jedoch nicht bilanziert.

ANGABEN, AUFSCHLÜSSELUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

BERNEXPO AG

ANGABEN, AUFSCHLÜSSELUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZU POSITIONEN DER BILANZ SOWEIT DIESE NICHT BEREITS AUS DER BILANZ ERSICHTLICH SIND

C

C 1 LIQUIDITÄT

Die Liquidität hat sich gegenüber dem Vorjahr verringert. Per Ende Jahr zeigt sich ein Saldo von liquiden Mitteln von CHF 0.4 Mio. in der Bilanz. Die Gründe sind einerseits die Kapitalerhöhung der Messepark Bern AG im Juni 2023, an welcher sich die BERNEXPO AG mit CHF 10.5 Mio. beteiligt hat, sowie höhere Investitionen in die Gebäude sowie in digitale Komponenten im laufenden Geschäftsjahr. Die Investitionen in das Gebäude führen dazu, dass zukünftig einerseits externe Mietkosten für Büroräumlichkeiten eingespart, andererseits auch Mieteinnahmen in den bestehenden Gebäuden durch Dritte generiert werden. Die Investitionen im digitalen Bereich finden im Rahmen von Effizienzsteigerungen und technischer Unterstützung durch das neue Event-Management-Portal im Rahmen des Neubaus der neuen Festhalle statt.

Die Liquidität wird durch die verantwortlichen Gremien (Verwaltungsrat und Geschäftsleitung) aktiv begleitet und ständig überwacht. Mit unbeanspruchten Rahmenkrediten über CHF 5 Mio. bei den Partner-Banken sowie der Möglichkeit, das ausgewiesene kurzfristige Darlehen langfristig zu verlängern, ist die Liquidität sichergestellt.

Der Cashflow für das Jahr 2024 zeigt ein positives Ergebnis. Zudem sind Investitionen in klar kleinerem Ausmass gegenüber dem Berichtsjahr geplant und können zudem laufend auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden. Der Eigenkapitalisierungsgrad ist weiterhin sehr hoch und kann bei Bedarf für Finanzierungen genutzt werden.

Die Konklusion des Verwaltungsrates sowie der Geschäftsleitung ist, dass die finanziellen Mittel und Massnahmen ausreichend sind, damit die Fortführung der Geschäftstätigkeit gewährleistet ist.

C 2 FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN	31. 12. 2023 CHF 1000	31. 12. 2022 CHF 1000
Gegenüber Dritten	2 797	4 044
– Delkredere	-120	-107
BILANZWERT	2 677	3 936

Offene Akonto-Rechnungen für Leistungen ab 2024 über rund CHF 3.7 Mio. sind im Berichtsjahr nicht unter den Forderungen bilanziert und sind nicht in die Berechnung der Wertberichtigung der Forderungen (Delkredere) eingeflossen.

C 3 FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN GEGENÜBER KONZERNGESELLSCHAFTEN

Es handelt sich um Rechnungen für konzerninterne Dienstleistungen gegenüber der Tochtergesellschaft together AG.

C 4 ÜBRIGE KURZFRISTIGE FORDERUNGEN GEGENÜBER DRITTEN

Unter dieser Position sind Guthaben gegenüber der Eidg. Steuerverwaltung ESTV, Vorauszahlungen an Lieferanten und Personal sowie weitere unwesentliche Forderungen gegenüber Dritten enthalten.

C 5 VORRÄTE UND NICHT FAKTURIERTE DIENSTLEISTUNGEN

Die Vorräte beinhalten Merchandising-Artikel, welche bei der Durchführung von Veranstaltungen abgegeben werden.

C 6 AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN GEGENÜBER DRITTEN

In den Aktiven Rechnungsabgrenzungen sind die ausstehenden Jahresrückvergütungen von Lieferanten und Dienstleistungspartnern, Vorauszahlungen für Lizenzen und Unterhaltsabonnements sowie pendente Weiterverrechnungen von diversen Leistungen enthalten. Ebenfalls beinhaltet die Position die Aufwandabgrenzungen für Veranstaltungen, welche im Folgejahr stattfinden.

C 7 FINANZANLAGEN, WERTSCHRIFTEN

Die BERNEXPO AG ist an diversen regionalen und branchennahen Unternehmen beteiligt, welche allesamt wertberichtigt sind. Ein bereits wertberichtigtes Darlehen über TCHF 120 ist als wieder werthaltig bewertet worden, was zur Veränderung gegenüber dem Vorjahr führt.

**ANGABEN, AUFSCHLÜSSELUNGEN
UND ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ**
BERNEXPO AG

C 8 ANLAGESPIEGEL

	FIXE INSTALLATIONEN	MOBILIAR UND EINRICH- TUNGEN	EDV- ANLAGEN	FAHR- ZEUGE	IMMAT. WERTE	ANLAGEN IM BAU	TOTAL
Nettobuchwert 01.01.2022	249	230	410	105	548	0	1543

ANSCHAFFUNGSKOSTEN

Stand 01.01.2022	1228	3805	2195	567	3192	0	10986
Zugänge	270	197	369	0	631	0	1467
Abgänge	0	0	0	0	0	0	0
Reklassifikationen	0	0	0	0	0	0	0
STAND 31.12.2022	1498	4002	2564	567	3823	0	12453

KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN UND WERTBERICHTIGUNGEN

Stand 01.01.2022	-979	-3574	-1784	-462	-2644	0	-9443
Planmässige Abschreibungen	-60	-155	-186	-29	-416	0	-846
Wertbeeinträchtigungen	0	0	0	0	0	0	0
Abgänge	0	0	0	0	0	0	0
Reklassifikationen	0	0	0	0	0	0	0
STAND 31.12.2022	-1040	-3729	-1970	-491	-3059	0	-10289

NETTOBUCHWERT

31.12.2022	458	272	594	76	764	0	2164
-------------------	------------	------------	------------	-----------	------------	----------	-------------

ANSCHAFFUNGSKOSTEN

Stand 01.01.2023	1498	4002	2564	567	3823	0	12453
Zugänge	886	832	295	0	1831	3150	6993
Abgänge	0	0	0	0	0	0	0
Reklassifikationen	0	0	0	0	0	0	0
STAND 31.12.2023	2384	4834	2859	567	5654	3150	19447

KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN UND WERTBERICHTIGUNGEN

Stand 01.01.2023	-1040	-3729	-1970	-491	-3059	0	-10289
Planmässige Abschreibungen	-138	-215	-266	-22	-409	0	-1051
Wertbeeinträchtigungen	0	0	0	0	0	0	0
Abgänge	0	0	0	0	0	0	0
Reklassifikationen	0	0	0	0	0	0	0
STAND 31.12.2023	-1178	-3944	-2236	-513	-3468	0	-11340

NETTOBUCHWERT

31.12.2023	1206	890	622	54	2185	3150	8107
-------------------	-------------	------------	------------	-----------	-------------	-------------	-------------

C 9 VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN GEGENÜBER DRITTEN

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen per Abschlussdatum beinhalten vor allem regelmässig anfallende Kosten für Sicherheit, Energie, Miete und Informatikleistungen sowie Leistungen von diversen Lieferanten und Partnern.

**C 10 VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN
GEGENÜBER KONZERNGESELLSCHAFTEN**

Es handelt sich um Rechnungen für konzerninterne Dienstleistungen von der Tochtergesellschaft together AG.

C 11 VORAUSFAKTUREN / -ZAHLUNGEN FÜR VERANSTALTUNGEN IM NEUEN JAHR

Wie in den Vorjahren wurde der Bestand der Vorausfakturen um den Betrag der noch nicht bezahlten Rechnungen, in diesem Jahr mit CHF 3.7 Mio., reduziert (siehe auch C 1). Der Betrag der total gestellten Vorausfakturen für Veranstaltungen ist per Abschluss-Stichtag um CHF 0.6 Mio tiefer als im Vorjahr.

C 12 KURZFRISTIGE VERZINSLICHE VERBINDLICHKEITEN	31. 12. 2023 CHF 1000	31. 12. 2022 CHF 1000
Fester Vorschuss	1500	0
Kontokorrent	355	0
Kredit (COVID-19 Art. 4)	0	0

Die Position gegenüber den Konzerngesellschaften zeigt per Abschluss-Stichtag eine Kontokorrent-Verbindlichkeit gegenüber der together AG, welche aufgrund von gegenseitigen Leistungsverrechnungen sowie durch Geldtransfers entstanden ist. Gegenüber den Banken wird ein kurzfristiger fester Vorschuss über CHF 1.5 Mio., eine Kontokorrentschuld über TCHF 356 sowie der Restbestand des Covid-Kredites ausgewiesen.

C 13 ÜBRIGE KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER DRITTEN

In der Position sind die Verbindlichkeiten gegenüber staatlichen Stellen (Sozialversicherungen/MWST) sowie weiteren Dritten enthalten.

C 14 PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN GEGENÜBER DRITTEN

Die Passiven Rechnungsabgrenzungen enthalten regelmässige anfallende Kosten für Sicherheit, Energie, Miet- und Nebenkosten-ausstände sowie fehlende Rechnungen von Lieferanten.

C 15 KURZFRISTIGE RÜCKSTELLUNGEN

Die kurzfristigen Rückstellungen enthalten vertragliche Verbindlichkeiten, welche jedoch aufgrund der Fälligkeit und der unbekanntem definitive Höhe des Betrages nicht als übrige Verbindlichkeiten bilanziert werden können.

**ANGABEN, AUFSCHLÜSSELUNGEN
UND ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ**
BERNEXPO AG

C 16	LANGFRISTIGE RÜCKSTELLUNGEN	31.12.2023 CHF 1000	31.12.2022 CHF 1000
	Übrige langfristige Rückstellungen	0	500
	BILANZWERT	0	500

C 17 **EIGENKAPITALNACHWEIS IN CHF 1000**

	AKTIEN- KAPITAL	GESETZLICHE KAPITAL- RESERVEN	GESETZLICHE GEWINN- RESERVEN	FREIWILLIGE GEWINN- RESERVEN	EIGENE AKTIEN	ERGEBNIS	TOTAL
Stand 1.1.2023	3900	15243	634	5430	-12	283	25478
Umgliederung							
Ergebnis Vorjahr	0	0	0	283	0	-283	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	548	548
Veränderung							
Eigene Aktien	0	0	0	0	-13	0	-13
STAND 31.12.2023	3900	15243	634	5713	-25	548	26014
Stand 1.1.2022	3900	15243	634	7529	-7	-2099	25200
Umgliederung							
Ergebnis Vorjahr	0	0	0	-2099	0	2099	0
Gruppenergebnis	0	0	0	0	0	283	283
Veränderung							
Eigene Aktien	0	0	0	0	-5	0	-5
STAND 31.12.2022	3900	15243	634	5430	-12	283	25478

ANGABEN, AUFSCHLÜSSELUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR ERFOLGSRECHNUNG BERNEXPO AG

D ANGABEN, AUFSCHLÜSSELUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZU POSITIONEN DER ERFOLGSRECHNUNG, SOWEIT DIESE NICHT BEREITS AUS DER ERFOLGSRECHNUNG ERSICHTLICH SIND

D 1 BETRIEBSERTRAG

Der Betriebsertrag des Berichtsjahrs enthält die Erträge aus dem Messe- und Veranstaltungsgeschäft. Durch den starken Messemix und der erstmals nach den Corona-Jahren allesamt durchgeführten Messen konnte der Ertrag gegenüber dem Vorjahr enorm gesteigert werden.

D 2 FREMDLEISTUNGEN

Die unter Ziffer D 1 beschriebene Messesituation im Berichtsjahr hat sich ebenfalls auf die Fremdleistungen ausgewirkt, da die Fremdleistung in der Regel mit dem Betriebsertrag und der Anzahl durchgeführter Veranstaltungen korrelieren. Im Berichtsjahr wurden Rückstellungen in der Höhe von TCHF 900 aufgelöst.

D 3 PERSONALAUFWAND

Durch die höhere Anzahl an durchgeführten Veranstaltungen im 2023 sind die Kosten für temporäre Arbeitnehmende anlässlich der Veranstaltungen im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Zudem wurde der Personalbestand auf das Niveau vor der Pandemie angehoben. Die Personalkosten sind gegenüber dem Vorjahr im Total um CHF 3.3 Mio gewachsen.

D 4 RAUMAUFWAND

Mit Ausnahme der Miete für Zelthallen sind die Mietkosten vertraglich vereinbart.

D 5 UNTERHALT, REPARATUREN UND ERSATZ

Durch strikte Kosteneinsparungen und höhere Investitionen für die Zukunft, welche sich direkt in der Bilanz auswirken, konnte der Kostenblock tief gehalten. Rückstellungen über TCHF 130 wurden aufgelöst.

D 6 FAHRZEUG- UND TRANSPORTAUFWAND

Der Fahrzeug- und Transportaufwand ist gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen, Grund dafür sind diverse Unterhalts- und Reparaturarbeiten an den Fahrzeugen.

D 7 VERSICHERUNGEN, GEBÜHREN UND ABGABEN

Durch die Normalisierung des Geschäftes im 2023 sind die Gebühren und Abgaben wieder angestiegen, die Aufwände für Versicherungen bewegen sich im selben Rahmen wie im Vorjahr.

D 8 ENERGIE- UND ENTSORGUNGSaufWAND

Der Energie- und Entsorgungsaufwand hat sich wieder gesenkt, ist aber weiterhin auf einem hohen Niveau. Durch die hohe Anzahl an Veranstaltungen war der Verbrauch im 2023 höher als gewohnt.

D 9 BÜRO- UND VERWALTUNGSaufWAND

Die variablen Positionen beim Büro- und Verwaltungsaufwand, welche auch die Informatikaufwände inkludieren, fielen im Berichtsjahr um TCHF 646 höher aus als im Vorjahr. Es wurden Rückstellungen über TCHF 100 im Berichtsjahr aufgelöst.

**ANGABEN, AUFSCHLÜSSELUNGEN
UND ERLÄUTERUNGEN
ZUR ERFOLGSRECHNUNG**
BERNEXPO AG

D 10 WERBEAUFWAND

Wiederum durch die hohe Anzahl der Veranstaltungen, v.a. im Bereich der Eigenmessen, sind die Werbeaufwendungen gegenüber dem Vorjahr angestiegen. Zudem wurden Aufwendungen zur Vermarktung der neuen Festhalle generiert.

D 11 ÜBRIGER BETRIEBLICHER AUFWAND / ENTWICKLUNGSAUFWAND

Aufgrund anderer Kostentreiber und hohen Investitionen im Berichtsjahr wurden, die Kosten im Bereich des übrigen Betriebs- und Entwicklungsaufwandes auf ein absolutes Minimum reduziert, was im Vergleich zum Vorjahr zu einem um TCHF 126 tieferen Aufwand führte.

D 12 ABSCHREIBUNGEN UND WERTBERICHTIGUNGEN

Der Saldo beinhaltet im Berichtsjahr reguläre und nach den definierten Abschreibungs- und Bewertungsmethoden berechnete Abschreibungen auf den Sach- und immateriellen Anlagen. Zudem konnte ein Darlehen als wieder werthaltig bewertet werden (TCHF 120).

D 13 FINANZAUFWAND / FINANZERTRAG

Im Finanzaufwand sind nebst Bank- und Kontorrentzinsen auch Bank- und Kreditkartengebühren enthalten. Aufgrund der angespannten Liquiditätslage während des Jahres sind die Kontokorrentzinsen angestiegen. Der Finanzertrag enthält Skontoerträge, Darlehens- und Kontokorrentzinsen, Kursdifferenzen sowie den Buchgewinn aus dem Verkauf der Anteile der Messepark Bern AG.

D 14 AUSSERORDENTLICHER ERTRAG

Im Vorjahr hat die BERNEXPO AG CHF 1.4 Mio. an Härtefallgelder erhalten. Gemäss Verfügung des Kantons Bern ist die BERNEXPO AG verpflichtet, im Geschäftsjahr 2022 sowie in den drei darauffolgenden Jahren keine Dividenden oder Tantiemen zu beschliessen oder auszuschütten, Kapitaleinlagen zurückzuerstatten und keine Darlehen an seine Eigentümerinnen und Eigentümer zu vergeben.

D 15 DIREKTE STEUERN

Durch die negativen Jahresergebnisse der Vorjahre bestehen im Berichtsjahr weiterhin Verlustvorträge, welche zum Abzug gebracht werden können.

ZUSÄTZLICHE ANGABEN, DIE NICHT IN ANDEREN BESTANDTEILEN DER JAHRESRECHNUNG SIND

BERNEXPO AG

ZUSÄTZLICHE ANGABEN, DIE NICHT IN ANDEREN BESTANDTEILEN DER JAHRESRECHNUNG SIND			
E			
E 1 ZUSÄTZLICHE ANGABEN			
		31. 12. 2023	31. 12. 2022
		CHF 1 000	CHF 1 000
E 1.1	ARBEITGEBERBEITRAGSRESERVEN		
	Saldo am 31.12.	0	349
	mögliche Einzahlungen	1126	777
E 1.2	HONORAR REVISIONSSTELLE PRICEWATERHOUSECOOPERS AG, BERN		
	Revisionsdienstleistungen	32	29
	Andere Dienstleistungen	0	0
E 1.3	VERPFLICHTUNGEN AUS MIET- UND LEASINGVERTRÄGEN		
MIETVERTRAG GEBÄUDE / GELÄNDE			
	RESTLAUFZEIT JAHRE		
	fällig bis zu 1 Jahr	18	5201
	fällig 2 bis 5 Jahre	28126	24465
	fällig nach 5 Jahren	111099	112225
MIETVERTRAG BÜORÄUMLICHKEITEN			
	RESTLAUFZEIT JAHRE		
	fällig bis zu 1 Jahr	2.7	324
	fällig 2 bis 5 Jahre	541	0
LEASINGVERTRAG STAPLER			
	RESTLAUFZEIT JAHRE		
	fällig bis zu 1 Jahr	2	44
	fällig 2 bis 5 Jahre	44	87
TOTAL VERPFLICHTUNG AUS MIET- UND LEASINGVERTRÄGEN		145378	142319

**ZUSÄTZLICHE ANGABEN, DIE NICHT
IN ANDEREN BESTANDTEILEN
DER JAHRESRECHNUNG SIND**
BERNEXPO AG

E 2 BETEILIGUNGEN

	31. 12. 2023 CHF 1000	31. 12. 2022 CHF 1000
E 2.1 MESSEPARC BERN AG, BERN		
Aktienkapital	62 207	38 000
Beteiligungsquote in %	26,8%	32,6%
Zweck: Betrieb, Erhaltung, Erweiterung und Verbesserung der Infrastruktur des Messeplatzes Bern		
E 2.2 TOGETHER AG, ST. GALLEN		
Aktienkapital	100	100
Beteiligungsquote in %	100%	100%
Zweck: Beratung und Erbringung von Dienstleistungen aller Art im Eventmanagement-, Aus-, Weiterbildungs- und Kommunikationsbereich.		

E 3 ANGABEN ÜBER EIGENE AKTIEN

	ANZAHL STK.	BETRAG CHF	31. 12. 2023 Ø-WERT CHF	ANZAHL STK.	BETRAG CHF	31. 12. 2021 Ø-WERT CHF
Namenaktien (nom. CHF 50,00) ./.. Wertberichtigung	80	24 700	308,75	46	11 960	260
BUCHWERT		24 700	308,75		11 960	260
Bewegungen						
– Zugänge	235	76 545	325,72	275	70 450	256,18
– Abgänge	201	63 805	317,44	251	65 310	260,20

**E 4 ZUGETEILTE BETEILIGUNGSRECHTE AN LEITUNGS- UND VERWALTUNGSORGANE
SOWIE MITARBEITENDE**

	ANZAHL AKTIEN 2023	ANZAHL AKTIEN 2022	NOMINALWERT
Verwaltungsrat	860	659	50,00
Geschäftsleitung	0	0	50,00
Mitarbeitende	0	0	50,00
TOTAL BETEILIGUNGS- RECHTE	860	659	

VERWENDUNG DES BILANZGEWINNES BERNEXPO AG

	Antrag des Verwaltungs- rates	GV- Beschluss
	2023	2022
BILANZGEWINN	CHF 1000	CHF 1000
Vortrag vom Vorjahr	1895	1612
Jahresverlust/-gewinn	548	283
BILANZGEWINN	2444	1895
Total zur Verfügung der Generalversammlung	2444	1895
VORTRAG AUF NEUE RECHNUNG	2444	1895

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der BERNEXPO AG

Bern

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der BERNEXPO AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang zur Jahresrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 30 – 45) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die konsolidierte Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen.

PricewaterhouseCoopers AG, Bahnhofplatz 10, Postfach, 3001 Bern
Telefon: +41 58 792 75 00, www.pwc.ch

tigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Oliver Kuntze
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Etienne Babel
Zugelassener Revisionsexperte

Bern, 13. März 2024

IMPRESSUM

Herausgeberin:
BERNEXPO GROUPE
Mingerstrasse 6
3014 Bern
Telefon: +41 31 340 11 11
E-Mail: info@bernexpo.ch
www.bernexpo.ch

BERNEXPO

bernexpo.ch